

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

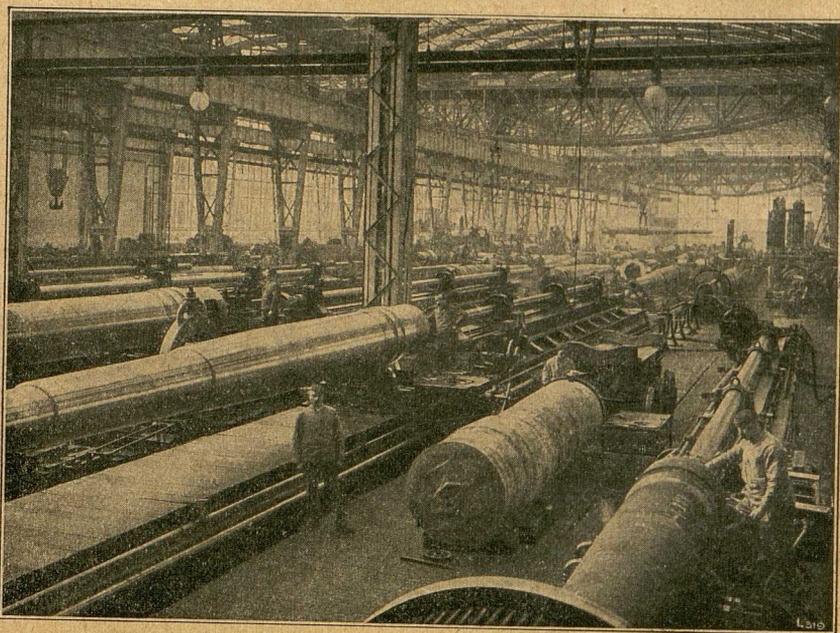
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bringung und frühzeitige Bereitstellung von Kriegsmitteln, sondern lähmen leider auch häufig die Arbeitsfreudigkeit der Unternehmer und Betriebsleiter. Daher ist denjenigen Kriegsämtern, welche sich in diesen Aufgaben eine weise Zurückhaltung auferlegten, der Dank aller Be-



Eine Werkstätte für schwere Kanonenrohre

teiligten sicher. Denn jeder Tag bringt seine unangenehmen Überraschungen auch auf allen möglichen anderen Gebieten: da bleiben infolge Verkehrsstörung oder Wagenmangels oder auch wegen Betriebsstörung beim Lieferanten die Kohlen sowie die sonstigen Rohstoffe aus. Dort können die Fertigerzeugnisse und selbst dringend benötigte Kriegsmittel wegen der Sperre verschiedener Eisenbahnlinien nicht wegbefördert werden; sie müssen gelagert werden und versperren nun im Werk die Wege und hemmen die Ellenbogenfreiheit. Glaubt man, das Fabrikationsprogramm sei nun wieder einmal für eine Woche festgestellt, die Rohstoffe gesichert, die Anlagen in gutem Zustand, die Arbeiterafforde abgeschlossen, da kommt von einer der zahlreichen Heeresvergebungsstellen infolge irgendeines unbekanntes Vorganges an der Front der Befehl, die Herstellung anderer Erzeugnisse vorzuziehen. Alles muß über den Haufen geworfen werden, selbst auf die Gefahr